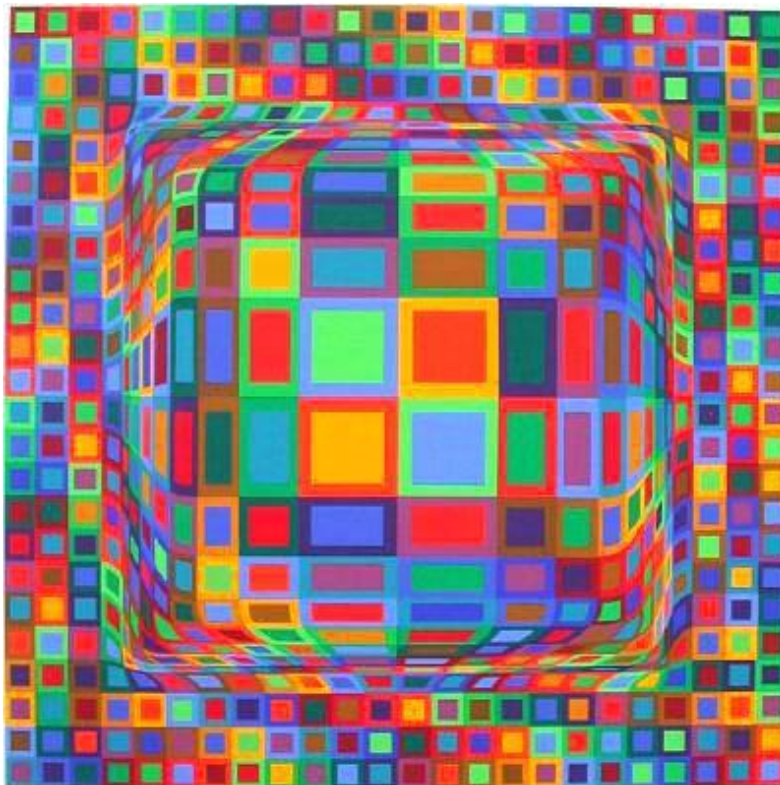


Praktikumsunterlagen

3. FA

Schuljahr 2017/2018



Diese Unterlagen enthalten Informationen, die für alle drei in diesem Schuljahr zu absolvierenden Praktika gelten.

Neben den Zielen der Praktika finden Sie hier auch die Regeln über die Dienstzeit, die Praktikumsberichte und die Benotungskriterien.

Bitte lesen Sie sie aufmerksam durch und fragen Sie bei Unklarheiten bei Ihrer/Ihrem PraktikumsbegleiterIn nach.

Für jedes Praktikum erhalten Sie auch noch das Praktikumsheft mit Unterlagen, die das jeweilige Praktikum betreffen.

Praktikumsziele

1. Kennenlernen der jeweiligen Praxisstelle und grober Überblick über die Institution
2. Arbeitsalltag erleben und üben
3. Zusammenarbeit im Team
4. Erlernen des richtigen Umgangs mit KlientInnen
5. Kennenlernen verschiedener Lebens- und Krisensituationen
6. Kennenlernen verschiedener Therapie- bzw. Förderformen
7. Gesprächsführung, Aufbau von Kontakt und Betreuerbeziehung
8. Mitbetreuen
9. Umsetzen des theoretisch Gelernten in die Praxis – Grundpflege
10. Dokumentationen kennen lernen und zum Teil selber durchführen
11. Reflexionskompetenz

Achtung: Dienstgeheimnis, Datenschutz, Verschwiegenheitspflicht

Dienstzeit:

1. Die tägliche Dienstzeit beträgt acht Stunden. Darüber hinausgehende Dienstzeiten (bis maximal zehn Stunden) sind nur nach Rücksprache mit der Praktikumsbegleiterin möglich. Als Dienstzeit sind nur die bei der jeweiligen Einrichtung tatsächlich geleisteten Stunden zu rechnen.
2. Nach spätestens sechs Stunden müssen Sie eine halbe Stunde Pause machen, die auch während der Praktikumszeit in Minuten aufgeteilt werden kann. Um also einen 8-Studentag bestätigen zu können, müssen Dienstbeginn und Dienstende um mindestens 8,5 Stunden differieren, z.B. Dienstbeginn 08:00, Dienstende 16:30 = 8 h Dienstzeit sind einzutragen.
3. Wenn Sie krank sind, müssen Sie dies sofort bei der Praktikumsstelle und Ihrer Praktikumsbegleiterin melden. Für das Fernbleiben muss der Praktikumsstelle und der Praktikumsbegleiterin eine schriftliche Entschuldigung vorgelegt werden (bitte an den Stundennachweis anheften). Nach dem dritten versäumten Praktikumstag ist eine ärztliche Bestätigung vorzulegen.
4. Die vorgeschriebenen 600 Praktikumsstunden setzen sich wie folgt zusammen:

Zwei Einführungstage am 11. und 12.9.2017 à acht Stunden	16 Std.
Drei Praktikumsberichte à fünf Stunden	15 Std.
Erster Praktikumsblock	184 Std.
Zweiter Praktikumsblock	176 Std.
Dritter Praktikumsblock	<u>200 Std.</u>
	591 Std.
in einem Praktikumsblock Ihrer Wahl zusätzlich	<u>9 Std.</u>
	600 Std.

Die zusätzlichen 9 Stunden sind nach Abstimmung mit Praktikumsanleitung in einem Praktikumsblock Ihrer Wahl einzuarbeiten. Geben Sie Ihre Entscheidung der Praktikumsbegleitung spätestens am Ende der ersten Praktikumswoche bekannt, wenn Sie in diesem Praktikum die Zusatzstunden absolvieren möchten

5. Fehlstunden bzw. Fehltage – **auch Krankheitstage** - müssen bis zum Ende des Schuljahres eingearbeitet werden. Ist das nicht mehr möglich, sind die Fehlstunden in den Ferien einzuarbeiten. **Erst nach der bestätigten Einarbeitung aller Fehlstunden bekommen Sie Ihr Zeugnis ausgehändigt!**

Der Praktikumsbericht

Der Praktikumsbericht ist nicht nur für Sie selbst die Gelegenheit Ihre Praktikumserfahrungen zu reflektieren, schriftlich zu verinnerlichen und Ihren Mitmenschen zugänglich zu machen, sondern stellt auch das zentrale Kriterium der Benotung durch die Praktikumsbegleitung dar. Verwenden Sie bitte die Schulschrift "Helvetica LT Com Light" oder "arial", Schriftgröße 12, 1,5 Zeilen im Blocksatz.

Laufende Aufzeichnungen während des Praktikums erleichtern Ihnen das Verfassen des Praktikumsberichts.

Kriterien für den Praktikumsbericht

Der Praktikumsbericht hat aus folgenden Teilen zu bestehen:

- **Deckblatt und Inhaltsverzeichnis** 5 P.
 - Bezeichnung der Institution
 - Dauer des Praktikums (von – bis)
 - Name der/des Praktikantin/en
 - Inhaltsverzeichnis

- **Vorstellung und Beschreibung der Institution,** 5 P.
 - der Station, der Gruppe, des Teams, der Familie
 - Anzahl, Alter, Geschlecht der KlientInnen

- **Im Sozial- und Psychiatriepraktikum: Tagesablauf** 5 P.
 - Wie verliefen Besprechungen, welche Themen, Organisation, wie oft...?
- **Im Familienpraktikum: Beschreibung Ihrer Arbeitseinheit**
 - Wie sah die Vorbereitung aus? Was haben Sie sich dazu überlegt?
 - Wie sah die Umsetzung aus? Welche Arbeitsmaterialien, Fördermaterialien wurden verwendet?
 - allgemeine Gruppenbeobachtung

- **eigene Tätigkeiten** (mindestens eine Seite) 10 P.
 - Was haben Sie gemacht? Ihre Zuständigkeiten, Ihre Tätigkeiten

- **Beschreibung der Störungsbilder bzw. Problemlage** (mind. zwei Seiten) 10 P.
 - Welche Behinderungen, welche psychischen Erkrankungen konnten Sie persönlich kennen lernen, wie denken Sie jetzt darüber?
 - Beschreiben einer Erkrankung (gut verständlich): Was ist typisch?
 - Welche Therapien wurden angeboten?

- **Beschreibung einer/eines Patientin/en** (mindestens zwei Seiten) 25 P.

Genauere Beobachtung und Beschreibung einer Klientin/eines Klienten:

 - Warum wähle ich gerade diese Patientin/diesen Patienten aus?
 - Therapieform: bei welcher konnten Sie dabei sein, was ist Ihre Meinung dazu?
 - Gruppenarbeit

- **Persönliche Rückschau – Reflexion** (mindestens zwei Seiten) 30 P.

muss folgende Punkte beinhalten:

 - Wie ist es Ihnen gegangen?
 - Wo ist es Ihnen besonders gut gegangen?
 - Was ist Ihnen gut gelungen?
 - Was hatten Sie sich schwieriger vorgestellt?
 - Was hatten Sie sich leichter vorgestellt?
 - Wo hatten Sie Probleme?
 - Was ist Ihnen abgegangen?
 - Was gäbe es an der Praktikumsstelle aus Ihrer Sicht noch zu verändern?
 - Was sollte das nächste Mal anders/besser funktionieren?
 - Welches Unterrichtswissen war Ihnen nützlich oder hat Ihnen gefehlt?
 - Was war eine wichtige, beeindruckende Erfahrung für Sie persönlich?
 - Welche Erkenntnisse haben Sie aus dem Praktikum gewonnen?

Korrektur und Beurteilung des Praktikumsberichts

Der Bericht ist innerhalb von zehn Schultagen nach Ende des Praktikums als word-dokument per e-mail an die/den Praktikumsbegleiter(in) zu schicken und wird dann von dieser/diesem korrigiert und mit der/dem Praktikantin/en besprochen, wobei Rechtschreibfehler nicht bewertet werden.

Innerhalb einer Woche ab der Korrektur ist der verbesserte Bericht wieder als word-Dokument per mail der/dem Praktikumsbegleiter(in) vorzulegen.

Praktikumsbenotung

Für die Benotung des Praktikums durch die PraktikumsanleiterIn, also die Institution, sind folgende Kriterien maßgeblich:

- Einschätzungsbogen
- Arbeitsverhalten im Praktikum
- Verlässlichkeit, Pünktlichkeit, Umgangsformen während des Praktikums

Für die Benotung des Praktikums durch die Praktikumsbegleiterin, also die Schule, sind folgende Kriterien maßgeblich:

- richtig ausgefüllte Formulare, pünktliche Abgabe kompletter Unterlagen
- Praktikumsbericht
- für besondere Kreativität (Bilder, Zitate, Fotos, Basteleien u.ä.) werden bis zu 10 Punkte vergeben. Achtung: Wenn Personen erkennbar sind, ist deren schriftliche Zustimmung einzuholen und beizulegen!

Der **Praktikumsbericht** und das **Praktikumsheft** müssen Ihrer/Ihrem PraktikumsbegleiterIn **spätestens zehn Tage nach Beendigung des Praktikums** komplett mit folgenden Unterlagen vorliegen:

- Original-Praktikumsheft mit Deckblatt, Einschätzungsbogen, Stundennachweis und Praktikumsbestätigung,
- Praktikumsbericht als word-Dokument per mail

Notenschlüssel:

- **Sehr gut:** 100 bis 89 Punkte
- **Gut:** 88 bis 76 Punkte
- **Befriedigend:** 75 bis 63 Punkte
- **Genügend:** 62 bis 50 Punkte
- **Nicht genügend:** unter 50 Punkte

Die Praktikumsnote wird von der/dem PraktikumsbegleiterIn erstellt und ergibt sich aus deren/dessen Benotung, dem Einschätzungsbogen der/des Praktikumsanleiterin/s sowie der Selbsteinschätzung der/des Studentin/en.

Dabei wird wie folgt gewichtet:

PraktikumsbegleiterIn 60%

PraktikumsanleiterIn 30%

StudentIn 10%

Bis nicht alle Unterlagen komplett vorliegen, kann Ihnen das Zeugnis nicht ausgehändigt werden!

**Ich wünsche Ihnen ein spannendes und
lehrreiches Praktikum und viel Erfolg!**